

# Strategische Betriebsplanung in der Landwirtschaft

[www.landwirtschaft.sachsen.de/agraroekonomie](http://www.landwirtschaft.sachsen.de/agraroekonomie)



Das Fundament für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg ist die strategische Betriebsausrichtung.

Durch die unsicheren Rahmenbedingungen wie volatile Agrarmärkte, Extremwitterungen und eine Neuausrichtung der Agrarpolitik gestaltet sich die langfristige Unternehmensplanung in der Landwirtschaft zunehmend schwieriger. Trotz dieser Unwägbarkeiten bieten die Produktionsvoraussetzungen auch zukünftig viele Chancen für die Betriebsentwicklung in Sachsen, wenn mit den Risiken planvoll umgegangen wird.

## Die Arbeitsschritte der strategischen Betriebsplanung sind:

- Ursachen für die wirtschaftliche Situation des Unternehmens analysieren,
- Vorschläge zur Verbesserung bzw. Neuausrichtung fixieren,
- Lösungsansätze bewerten und vergleichen und
- Planungsansätze umsetzen und kontrollieren.

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie stellt den Landwirten, Beratern und Sachverständigen eine Reihe von Analyse- und Planungsinstrumenten zur Verfügung, die den Unternehmer bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Sie werden mit Ausnahme des Strategischen Betriebsführungskonzeptes (125 Euro) kostenfrei zur Verfügung gestellt.



**Herausgeber:**  
Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

**Redaktion:**  
Abteilung Grundsatzangelegenheiten, Umwelt,  
Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung  
Referat Agrar- und umweltpolitische Analysen  
Ansprechpartner: Ulrike Bönewitz  
Telefon: + 49 351 2612-2203  
Telefax: + 49 351 2612-2099  
E-Mail: [ulrike.boenewitz@smul.sachsen.de](mailto:ulrike.boenewitz@smul.sachsen.de)

**Fotos:**  
[www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

**Gestaltung und Satz:**  
Sandstein Kommunikation GmbH

**Druck:**  
Union Druckerei Dresden

**Redaktionsschluss:**  
15.09.2011

**Auflagenhöhe:**  
1.000 Exemplare

**Papier:**  
gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Bezug:**  
Diese Druckschrift kann  
kostenfrei bezogen werden bei:  
Zentraler Broschürenversand  
der Sächsischen Staatsregierung  
Hammerweg 30, 01127 Dresden  
Telefon: + 49 351 2103-672  
Telefax: + 49 351 2103-681  
E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)  
[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

## Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Agrarökonomische Planungsinstrumente im Internet



## Agrarmärkte heute, morgen, langfristig

Volatile Agrarmärkte werden auch in Zukunft die sächsische Landwirtschaft beeinflussen.

Für Zukunftsplanungen ist die Beobachtung der Märkte und die realistische Abschätzung von langfristig zu erzielenden Preisen wichtig für den Unternehmenserfolg. Das LfULG stellt dem Nutzer wöchentlich aktuelle Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte in Sachsen bereit. Des Weiteren werden Markteinschätzungen und Prognosen von Forschungseinrichtungen für die mittelfristige Marktentwicklung informativ und übersichtlich aufbereitet.

[Agrarmärkte und Erzeugerpreise](#)

### Lohnt sich die Investition?

Entscheidungen über Investitionen sollten vorab auf Rentabilität geprüft werden. Auf Basis der Kapitalwertmethode können verschiedene Investitionsoptionen in der Milchviehhaltung verglichen werden. Eine Investition ist absolut vorteilhaft, wenn ihr Kapitalwert nicht negativ ist.

[Rentabilitätsprüfung](#)

### Kredite – was kann ich mir leisten?

Für die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen ist es wichtig, einen Überblick über alle Kredite in ihrer Laufzeit und die eigene Kreditbelastung zu haben. Vor der Aufnahme neuer Kredite ist die Summe des jährlich zu leistenden Kapitaldienstes in den Folgejahren abzubilden. Neue Kredite können auf Passfähigkeit und Tragbarkeit geprüft werden.

[Zins und Tilgung](#)

### Wie entwickelt sich mein Betrieb weiter?

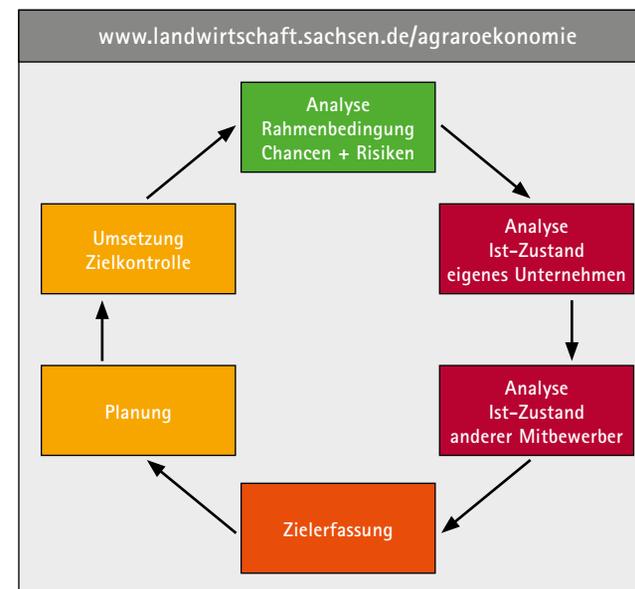
Das Programm »Strategisches Betriebsführungskonzept« dient zur Berechnung der betriebswirtschaftlichen Auswirkungen langfristiger angelegter Entwicklungsentscheidungen im Agrarunternehmen. Nach der Programmplanungsmethode wertet es individuell einzugebende Betriebsdaten für Vergleichsbetrachtungen aus. Über ein Download können Verfahren aus der Datenbank »Planungs- und Bewertungsdaten« genutzt werden. Die Ergebnisse unterstützen den Unternehmer bei der strategischen Betriebsausrichtung und Investitionsentscheidungen.

[Strategisches Betriebsführungskonzept](#)

## Agrarpolitik – was ändert sich?

Bis 2013 ergeben sich aus der Umsetzung der Betriebsprämien-VO noch jährlich veränderte Betriebsprämienhöhen, die die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens maßgeblich beeinflussen. Mit einer Kalkulationshilfe kann die einzelbetriebliche Einnahmesituation aus Direktzahlungen berechnet werden. Für die gemeinsame Agrarpolitik nach 2014 werden gegenwärtig die Weichen gestellt. Die Kenntnis der aktuellen agrarpolitischen Entwicklungen ist Voraussetzung für die strategische Ausrichtung der Unternehmen.

[Agrarpolitik und Direktzahlung](#)



### Betriebliche Veränderungen – bleibe ich liquide?

Im Rahmen der Betriebsentwicklungsplanung erfolgt die langfristige Finanzierungsplanung für Investitionen. Sie umfasst mehrere Jahre, sagt aber nichts aus über die Liquidität innerhalb eines Planungsjahres. Die Liquiditätsplanung dient dem Ziel, die ständige Zahlungsbereitschaft eines Unternehmens für kürzere Zeitabschnitte einzuschätzen und frühzeitig Unterdeckung zu erkennen.

Die Ansätze in der Liquiditätsplanung lassen sich durch die Bewegungen auf den Betriebskonten kontrollieren.

[Liquiditätsplan](#)

## Klimaveränderung – wie reagieren auf Extreme?

Die Landwirtschaft ist vom Klimawandel in besonderer Weise betroffen. Eine Zunahme an Extremereignissen und Trockenheit erfordern betriebliche Maßnahmen zur Minderung des Risikos von Ertragsseinbußen. In die strategische Betriebsplanung sind Anpassungsstrategien und ein vorausschauendes Risikomanagement zu integrieren. Warenterminbörsen helfen, das Risiko zu streuen.

[Risikomanagement](#)

### Wo stehe ich? Ein Blick in die betriebliche Abrechnung

Die Auswertungen der eigenen Buchführung und der Betriebsvergleich sind Basis der Ist-Analyse im Betrieb. Checklisten zum Ablauf einer Unternehmensanalyse erlauben Aussagen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Agrarunternehmens.

[Buchführungsanalyse](#)

### Wo stehen die Mitbewerber?

Agrobench-Sachsen bietet die Möglichkeit, ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu vergleichen. Die teilnehmenden Unternehmen erhalten Informationen zu ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit im Vergleich zu anderen Landwirtschaftsbetrieben und Hinweise zu Entwicklungspotenzialen.

[Agrobench](#)

### Alte und neue Wege – was kosten sie, was bringen sie?

Die Datensammlung »Planungs- und Bewertungsdaten« stellt verfahrensbezogene Richtwerte zu nachhaltig erzielbaren Deckungsbeiträgen in Sachsen zur Verfügung. Planungsdaten sind als Messlatte für den betrieblichen Verfahrensabgleich ebenso geeignet wie als Orientierungsgrößen für neue Bereiche. Die Richtwerte dienen den landwirtschaftlichen Sachverständigen als Grundlage für Bewertungen im Entschädigungsfall.

Gesamtbetriebliche Kostenrichtwerte erlauben einen Abgleich der eigenen Kosten für die Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und zur Kalkulation des Investitions- bzw. Kapitalbedarfes.

[Planungs- und Bewertungsdaten](#)